

Pressemitteilung 14 / 2021
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN HAMBURG

Hamburg, 17. November 2021

Acht neue Young Academy Fellows werden gefördert und wirken an der Akademie der Wissenschaften mit

Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg fördert weitere acht herausragende Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus Norddeutschland. Sie wurden beim Akademieabend am 11. November 2021 feierlich aufgenommen. Als sogenannte Young Academy Fellows eröffnet sich den jungen Forschenden die Chance, sich durch Mentoring, Integration in Akademie-Projekte und durch gezielte Unterstützung weiterzuentwickeln, zu vernetzen und die Arbeit der Akademie mitzugestalten.

Der Ausschuss für Nachwuchsförderung der Akademie hat in einem mehrstufigen Verfahren vier Nachwuchswissenschaftlerinnen und vier Nachwuchswissenschaftler unterschiedlicher Fachrichtungen aus Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein ausgewählt. Die Fellowships haben Anfang Oktober begonnen. Jetzt können die jungen Forschenden die ideelle und finanzielle Förderung in Anspruch nehmen.

Den acht Fellows wird ein Freiraum außerhalb von Universitäten und Forschungsinstitutionen geboten, um innovative Fragestellungen interdisziplinär zu bearbeiten. Die Akademie dient ihnen als Forum und Netzwerk für den überregionalen, fach- und generationenübergreifenden Forschungsdialog. Sie erhalten beispielsweise die Möglichkeit eigene Akademie-Projektgruppen zu gründen, Kongresse und Podiumsdiskussionen zu organisieren oder Fachpublikationen zu veröffentlichen.

Folgende acht Young Academy Fellows (YAFs) wurden ausgewählt:

- Dr. Martina Creydt, Lebensmittelchemie, Universität Hamburg
- Jun. Prof. Dr. Johannes Hertel, Systembiologie, Universitätsmedizin Greifswald
- Dr. Peter Müller, Biogeochemie / Ökologie, Universität Hamburg
- Jun. Prof. Dr. Paula Prenzel, Wirtschaftsgeographie, Universität Greifswald
- Dr. med. Charlotte Schubert, Neurologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
- Dr. Alexander Stark, Rechtswissenschaften, Universität Hamburg
- Dr. iur. Dana-Sophia Valentiner, Rechtswissenschaften, Helmut-Schmidt-Universität, Universität der Bundeswehr Hamburg
- Dr. Stefan Wallaschek, Politikwissenschaften, Europa-Universität Flensburg

Young Academy Fellows

Das Programm „Young Academy Fellows“ hat die Akademie der Wissenschaften in Hamburg im Jahr 2020 erstmalig ausgeschrieben. Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg fördert so finanziell und ideell herausragende junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an norddeutschen Universitäten und außeruniversitären

Forschungsinstitutionen, indem sie ihnen ein Forum und Netzwerk für den interdisziplinären und generationenübergreifenden Forschungsdialog bietet und sie auf ihrem Karriereweg im Rahmen eines Nachwuchsförderungsprogramms individuell und als Gruppe unterstützt.

Die Dauer des Fellowship beträgt in der Regel drei Jahre und ist gebunden an die Zugehörigkeit zu einer akademischen Institution in Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern oder Bremen. Langfristig sollen bis zu 20 PostDocs als Young Academy Fellows in die Akademiearbeit integriert werden. Dies stellt eine Anerkennung der bisherigen herausragenden Leistungen dar und soll den eingeschlagenen Karriereweg finanziell und ideell befördern.

Mehr Informationen finden Sie unter:

<https://www.awhamburg.de/nachwuchsfoerderung/young-academy-fellows.html>

Für Rückfragen der Medien:

Dagmar Penzlin

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Akademie der Wissenschaften in Hamburg

Telefon: +49 40 42 94 86 69-24

presse@awhamburg.de

www.awhamburg.de

Twitter: <https://twitter.com/awhamburg>

Die Akademie

Der Akademie der Wissenschaften in Hamburg gehören herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen aus Norddeutschland an. Sie trägt dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Fächern, Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Institutionen zu intensivieren. Sie fördert Forschungen zu gesellschaftlich bedeutenden Zukunftsfragen und wissenschaftlichen Grundlagenproblemen und macht es sich zur besonderen Aufgabe, Impulse für den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu setzen. Die Grundausrüstung der Akademie wird finanziert von der Freien und Hansestadt Hamburg. Präsident der Akademie ist Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. E.h. Edwin J. Kreuzer. Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg ist Mitglied in der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.